
Ergebnisse der 23. Sitzung der Fairtrade-Steuerungsgruppe am 22.05.2018

Anwesend: U. Ettinger, E. Funk, M. Mages, S. Sauer, M. Reuter, I. Strauß

Protokoll: S. Sauer

Nächstes Treffen: Dienstag, 07.08., 18:30 Uhr

Die wichtigsten Ergebnisse und Arbeitsaufträge sind:

1 Allgemeines

Am 8.5. wird S. Sauer im Stadtrat den aktuellen Stand unserer Arbeiten vorstellen und insbesondere auf die zu erwartenden Probleme bei der Titelerneuerung hinweisen.

Der Arbeitsaufwand für eine städtische Mitarbeiterin/einen städtischen Mitarbeiter zur Betreuung der städtischen Fairtrade-Initiative wird auf wöchentlich 0,5 bis 1 Stunde geschätzt. Aufgaben wären Beschaffungsmaßnahmen (O-Saft, Kaffee und Tee für Sitzungen und Stadthalle; T-Shirts; Stofftaschen), Auslegen von Flyern und sonstigem Informationsmaterial, Regelmäßiges Aufhängen des Fairtrade-Banners an die Schlossgartenmauer, Nutzung der Stadtschokolade als Präsent etc., Bearbeitung von Abrechnungen im Rahmen des Fairtrade-Titels im Haushalt.

Die Stadtschokolade ist während des Sommers nicht immer bei Fa. Enders erhältlich.

2 Aktionen

Im Rahmen der Kulinarischen Meile in der Schlossstraße (Veranstaltungsreihe 650 Jahre Kibo) werden die Kindergärten am 2. Juni zwischen 16 und 22 Uhr fair gehandelten Kaffee anbieten. Die Steuerungsgruppe wird den Stand durch Informationen zum Fairen Handel und durch Verkauf von Produkten aus dem Weltladen in Eisenberg unterstützen (J. Willenbacher, U. Ettinger, M. Mages, S. Sauer)

Für die Kaffeeverkostung im Rahmen der Fairen Wochen (s. Protokoll vom 17.04.) werden für den 14.09. noch Mitstreiterinnen gesucht. Der Stand wurde bereits bei der VG-Verwaltung angemeldet. S. Sauer bestellt Informationsmaterial und meldet die Veranstaltung bei den Fairen Wochen an.

Im Rahmen der 44. Kirchheimbolander Friedenstage wird von J. Willenbacher für den 24.11. eine Kleidertauschbörse organisiert. Mitstreiterinnen sind willkommen.

Der Fairtrade-Stand auf dem Christkindlmarkt wird von Freitag, 7.12., 17 Uhr, bis Sonntag, 9.12., 20 Uhr betreut (Organisation wie 2017 durch J. Willenbacher und M. Reuter). Auch hier sind Mitstreiterinnen willkommen.